

## Bremen Zwei

---

### Feature

Redaktion: Michael Augustin Tel.: 0421 246 42634  
email: michael.augustin@radiobremen.de

Assistenz: Andrea Struss Tel.: 0421 246 426 24 /-26  
email: andrea.struss@radiobremen.de

---

## August 2017

---

**Woche 32 Samstag, 12.08.2017**  
**18.05 Uhr – 19.00 Uhr**

### **Gespenster jagt man bei Tag**

Sherlock Holmes und sein mystischer Erfinder

von Tobias Nargorny

Im Sherlock Holmes Museum in der Londoner Baker Street treffen jede Woche Briefe aus der ganzen Welt ein. Sie sind adressiert an den großen Meisterdetektiv. Hier ist seine berühmte Wohnung detailverliebt rekonstruiert worden - alles sieht so aus, als hätten Holmes und Watson die Räume gerade erst verlassen, um einen Fall zu lösen. Eine Pilgerstätte für Fans. Ebenso wie die Reichenbachfälle im Schweizer Meiringen. An der Stelle, wo der Autor Arthur Conan Doyle seine Figur Holmes in der Geschichte "Das letzte Problem" in den Abgrund stürzen ließ, hängt heute ein Gedenkkranz mit Trauerbekundungen.

Bis heute glauben viele Leute, dass der geniale Ermittler wirklich mal existierte. Kein anderer fiktiver Charakter der Literaturgeschichte hat es geschafft, so weit in die reale Welt vorzudringen. Für den Literaturnobelpreisträger T.S. Eliot ist "das größte Sherlock-Holmes-Rätsel wahrscheinlich, dass wir beim Reden über ihn unweigerlich der Phantasie erliegen, er habe existiert." Eine Sehnsuchtsfigur die es schafft in einer komplizierten und undurchschaubaren Welt die Ordnung wieder herzustellen. Die rationale Denk- und Beobachtungsmaschine Holmes erkennt die Logik hinter dem Chaos. Dabei haben übersinnliche Phänomene oder Glaubensfragen keinen Platz in seinem radikal-aufklärerischen Universum.

Sein geistiger Erschaffer hingegen war das komplette Gegenteil. Der Augenarzt Arthur Conan Doyle glaubte fest an Geister, die Kraft von Séancen und die Kommunikation mit Verstorbenen. Zum Beginn des 20. Jahrhunderts war er auf dem ganzen Globus als engagierter Spiritist bekannt. Ein detektivisches Feature auf den Spuren eines lebendig gewordenen literarischen Mythos und seines sonderbaren Erfinders.

Produktion: Radio Bremen 2017

---

**Woche 34    Samstag, 26.08.2017**  
**18.05 Uhr – 19.00 Uhr**

### **Königin der Meere**

Geschichte des Schnelldampfers „Bremen“

von Detlef Michelers

Zu einer Triumphfahrt wurde die Jungfernnreise der „Bremen“ im Jahr 1929. Als das Schiff am 22. Juli an der New Yorker Brooklyn-Pier des Norddeutschen Lloyd festmachte, stand fest: nach 20 Jahren hatte wieder ein deutscher Dampfer das „Blaue Band“ für die schnellste Atlantiküberquerung gewonnen. Ein Ereignis, das in der internationalen Presse hymnisch gefeiert wurde. Denn mit der „Bremen“ hatte sich Deutschland nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg eindrucksvoll als große Schiffbau- und Seefahrtnation zurückgemeldet.

In den kommenden Jahren traf sich die internationale Prominenz aus Kultur, Politik und Wirtschaft auf dem Luxusliner, der für sein erlesenes Ambiente und den superben Service berühmt war. Noch heute erzählen ehemalige Stewards und Liftboys mit großer Begeisterung von dieser Glanzzeit der Passagierschiffahrt. Diese legendäre Ära endete abrupt mit dem Beginn des Zweiten Weltkrieges.

Fortan diente die „Bremen“ als Wohnschiff für die Kriegsmarine. Das traurige Ende der „Königin der Meere“ kam am 16. März 1941, als das Schiff durch Brandstiftung vernichtet wurde. Eine der großen Katastrophen der Seefahrtgeschichte, deren Hintergründe nie vollständig aufgeklärt werden konnten.

Bremen Zwei wiederholt diesen „Klassiker“ des Bremer Feature-Autors Detlef Michelers aus Anlass seines 75.Geburtstags.

Produktion: Radio Bremen 2004